

Wie ein Meridionale, oder Mittägige Sonnen-Uhr zu machen sey.

Wann ein Wand stracks gegen Mittag sihet/ so thue ihm also:
Erstlich reiß/ wie im vorgehenden Capitel gelehret worden/
ein juste Creuzlini A. B. C. D, dergestalt/ daß allweg C. D.
bleyrecht an die Wand komme/ dann diese ist die Mittag: oder zwölft
te Stundlini / wie zuvor gemeldet.

Zum Andern/ nimb mit einem Circel/ auß dem Werckschuch:
massen auß nachfolgender Taffel unter dem 49. Grad zu sehen / 2.
Zoll/ 3. Haarbret/ und trag solche auß dem E. widerumb gegen dem
C. übersich/ zwar in das C.

Zum Dritten/ auff diese Creuzlini A. B. setze vom E. auff beide
seiten aller Stunden Puncta / so auß folgender Tafel/ unter den 49.
Graden zu nehmen/ als für die erste Stunde Nach- und eilff Vor-
mit. 4. Unz 2. Haarbret / für die 3. Nachm. und 9. Vormittag/ 1.
Zoll/ 3. Unz/ 11. Haarbret / und so fortan / must du auß der Tafel/
unter deiner Polus. höhe/ so wol die ganze / als auch (so du wilt) die
halbe Stund verzeichnen und einsetzen.

Zum Vierdten / auß dem Polo C. durch alle gemachte Puncten
gerade lange Lini gezogen/ geben dir die Stund-Linien.

Zum Fünfften/ wann du auß dem Polo C. und die Lini C. D.
ein winckelrechte Lini auff beeden Seiten wirst machen/ so hast du die
sechste Stunde.

Der Zeiger wird also eingesetzt:

Zähle von dem C. gegen dem E. 1. Zoll/ 1. Unz/ 10. Haarbret
bis in das H. auß solchen Punct H. setz dein Winckelmaß mach ein
Stefft oder Zeiger / welcher gerad eines Zolls hoch sey / als H. O.
alsdann auß dem Polo C. auß das O. die Spitz des Steffts ein
Stangen oder Faden gelegt / ist der Zeiger in solcher Sonnen-Uhr/
Taffel